

Ankündigung: Regionaler Videogottesdienst am 21. Juli aus Moers-Nord

Westdeutschland/Moers. In der Corona-Pandemie sendet die Neuapostolische Kirche Westdeutschland bis auf Weiteres Gottesdienste aus wechselnden Gemeinden. Den regionalen Videogottesdienst hält an diesem Mittwochabend Priester Uwe Kalke in der Gemeinde Moers-Nord.

Der zentral gesendete Videogottesdienst in der Gebietskirche Westdeutschland richtet sich an alle Gemeindemitglieder, die keine Möglichkeit haben, einen Präsenzgottesdienst zu besuchen und für die im eigenen Bereich kein örtlicher Videogottesdienst ausgestrahlt wird.

Videogottesdienst vom Niederrhein

Am 21. Juli 2021 kommt der Videogottesdienst für Westdeutschland aus der Gemeinde Moers-Nord im Kirchenbezirk Niederrhein. Den Gottesdienst durchführen wird Priester Uwe Kalke.

Uwe Kalke (55) leitet die Gemeinde Moers-Nord seit ihrer Gründung im Juni 2019 als Gemeindevorsteher. Zuvor war er bereits als Vorsteher von Moers-Meerbeck beauftragt, die mit der Gemeinde Repelen zu Moers-Nord fusionierte. Als Amtsträger wirkt er seit 1987 in der Kirche, seit 2003 als Priester. Überregional bekannt ist er durch seine Tätigkeit in der Koordinationsgruppe Jugendseelsorge.

Die Gemeinde Moers-Nord liegt im Ortsteil Repelen und zählt über 300 Mitglieder, die von zehn Amtsträgern betreut werden. Die Gemeinde ist eine von elf im Kirchenbezirk Niederrhein.

Moers

Die Stadt Moers liegt am unteren Niederrhein am westlichen Rande des Ruhrgebiets in Nordrhein-Westfalen. Aufgrund der Lage im Norden der Rheinschiene und im Westen des Ruhrgebiets wird Moers Drehscheibe am Niederrhein genannt.

Das Moerser Schloss und der Schlosspark sind wohl die bedeutendsten Markenzeichen der Stadt. Das Schloss beherbergt das Grafschafter Museum mit festen Sammlungen sowie wechselnden Sonderausstellungen. Der dazugehörige, nach dem Vorbild englischer

Landschaftsgärten angelegte Park, ist die grüne Lunge der Innenstadt. In Moers ist es möglich, einen Stadtbummel im Grünen abzuschließen, denn der Park schließt direkt an die Altstadt an.

Gemeinde Moers-Nord

Die Gemeinde Moers-Nord liegt im Ortsteil Repelen und zählt über 300 Mitglieder. Sie werden von zehn Amtsträgern betreut. Die Gemeinde ist eine von elf im Kirchenbezirk Niederrhein. Moers-Nord entstand 2019 aus der Zusammenlegung der beiden Gemeinden Meerbeck und Repelen.

Erste Gottesdienste fanden in Moers-Meerbeck ab 1957 im Ortsteil Westerbruch statt. 1960 wurde die erste größere Versammlungsstätte bezogen, 1968 das erste Kirchengebäude eingeweiht. Mit der Einweihung änderte sich auch der bisherige Name der Gemeinde Westerbruch in Gemeinde Meerbeck.

2009 feierte die Gemeinde ihr 50-jähriges Bestehen. Zehn Jahre später folgte die Zusammenlegung am Standort der bisherigen Gemeinde Repelen zu Moers-Nord. Die Gemeinde Repelen war 1982 aus der Teilung der Gemeinde Moers entstanden. 1991 wurde das Kirchengebäude eingeweiht, das heute Heimat der Gemeinde Moers-Nord ist. 2011 wurde die Kirche umgebaut und um einen Anbau mit weiteren Nebenräumen erweitert.

Empfangbar via YouTube und im IPTV-Portal

Die Übertragung startet gegen 19.15 Uhr, der Gottesdienst um 19.30 Uhr. Er entspricht dem gewohnten liturgischen Ablauf mit Feier des Heiligen Abendmahls. Die Gemeindelieder können zu Hause mitgesungen werden, vor Ort werden sie von den Teilnehmern mitgelesen. Die Liedtexte werden nicht eingeblendet.

Ausgestrahlt wird der Gottesdienst über das kircheninterne IPTV-Portal (für registrierte Nutzer) sowie öffentlich über den YouTube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Dieser ist erreichbar unter nak.tv.

Zentrale Telefonübertragung

Eine Übertragung des Gottesdienstes per Telefon wird für alle angeboten, die nicht die technischen Möglichkeiten haben, den Videogottesdienst via Internet zu empfangen. Dazu steht eine Telefonnummer zur Verfügung: +49 69 5060 9806.

Finden in der eigenen Gemeinde oder Region Gottesdienste statt, können alternativ auch diese per Telefon mitverfolgt werden. Die Telefonnummer und den nötigen PIN-Code erhalten Interessierte über ihre Gemeinde.

19. Juli 2021

Text: Frank Schuldt

Fotos: Helmut Küppers



